



Evelyn Lucke

Umweltbildungsarbeit und Umsetzung von BNE im Wattenmeer

Nationalpark
Wattenmeer



SCHLESWIG-HOLSTEIN

Übersicht

- Umweltbildung im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer
- Beispiel: „Walforschertour“ des Nationalparkzentrums Multimar Wattforum
- Beispiel: „Nationalpark-Wattpaket“
- Beispiel: „Prima Klima in der Biosphäre“
- Aspekte der Angebotsentwicklung
- Steigerung der Attraktivität außerschulischer Lernorte
- Zukünftige Handlungsfelder



Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

- größter Nationalpark in Deutschland
- Schutzziel: „Natur Natur sein lassen“
- Wattflächen, Priele, Salzwiesen, Sandbänke
- Inseln und größere Halligen gehören nicht zum Nationalpark-Gebiet
- Wichtigster Wirtschaftsfaktor: Tourismus



Zielgruppen der Bildungsarbeit im Nationalpark

- Kindergarten- und Vorschulgruppen
- **Schulklassen aus Schleswig-Holstein und anderen Bundesländern**
- Studierende
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Urlaubsgäste und Tagesbesucher
- Einheimische Gruppen und Vereine
- Menschen mit Behinderungen
- Familien
- Seniorinnen und Senioren
- Außerschulische Kinder- und Jugendarbeit



Bildungsarbeit im Nationalpark Wattenmeer

- Pädagogisches Zentrum Nationalpark (PZN) der Nationalparkverwaltung
- Naturschutzverbände
- Nationalpark-Wattführerinnen / Wattführer
- Schullandheime + Jugendherbergen
- Infozentren + Museen
- Tagungsstätten
- ...



Pädagogisches Zentrum Nationalpark (PZN)

- Teil der Nationalparkverwaltung
- Koordination der Umweltbildungsarbeit
- Durchführung von Multiplikatorenschulungen
- Betreiber von Informationszentren:
Nationalparkzentren **Multimar Wattforum Tönning** +
Wyk/Föhr
- Servicestelle für Lehrkräfte
- **Nationalpark-Wattpaket**
- Wanderwerkstatt „Vögel im Nationalpark“
- **Projekt „Prima Klima in der Biosphäre“**



Bildungszentrum für **Nachhaltigkeit**



Nationalparkzentrum Multimar Wattforum

- größtes Informationszentrum für den Nationalpark
- Erlebnisausstellung mit Aquarien
- Ausstellung „Wale, Watt und Weltmeere“
- Spaß und Information
- Umfangreiches Angebot für Schulklassen



Bildungspartner für **Nachhaltigkeit**



Beispiel: Walforschertour (Multimar Wattforum)

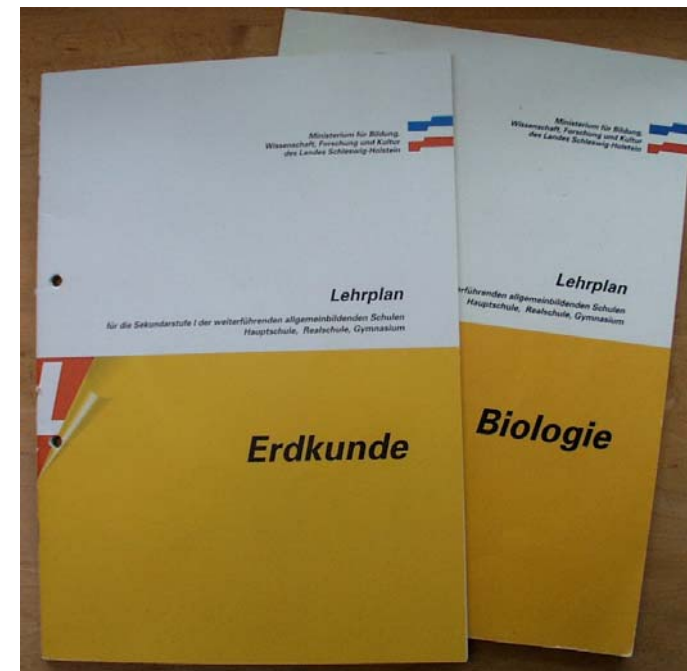
- Kleingruppenarbeit mit unterschiedlichen Aspekten zum Thema Wale
- Materialkoffer ermöglichen Methodenvielfalt
- Förderung von Fähigkeiten steht im Vordergrund, nicht die Vermittlung von Sachwissen über Wale!
- Kleingruppenarbeit stärkt Teamfähigkeit



Aspekte der Angebotsentwicklung

Orientierung der Inhalte am Lehrplan ermöglicht Verbindung zum schulischen Unterricht

- Die Unterrichtseinheit kann durch ein Angebot eines außerschulischen Lernorts anschaulich praxisorientiert gestaltet werden.
- Eine Steigerung der Wirkung wird durch Vertiefung im Unterricht möglich.



Beispiel: Nationalpark-Wattpaket

- Medienpaket zum Nationalpark Wattenmeer
- Gemeinschaftsprojekt der Nationalparkverwaltungen SH, NDS und HH sowie von Naturschutzverbänden
- Zielgruppe: Lehrkräfte der 3.-6. Klassen
- Ziel: Vor- und Nachbereitung von Exkursionen



Aspekte der Angebotsentwicklung

Bereitstellung von geeigneten Vor- und Nachbereitungsmaterialien ermöglicht Vertiefung

- Materialien sollten Differenzierung ermöglichen
- Materialien sollten fächerübergreifendes Arbeiten ermöglichen
- Materialien sollten altersgerecht und ansprechend gestaltet sein
- bei der Konzeption sollten möglichst Lehrkräfte involviert werden



Beispiel: Prima Klima in der Biosphäre

- Schülerinnen und Schüler der Halligen und Inseln bearbeiten das Thema Klima und Klimaschutz
- Experten und Kooperationspartner unterstützen das Projekt
- Ergebnisse: Unterrichtsmaterialien, Wanderausstellung, Musical, Klima-Charta



Aspekte der Angebotsentwicklung

- Schaffung einer Netzwerkbildung der Hallig- und Inselschulen
- Starke Betroffenheit vom Projektthema führt zu hohem Interesse
- Lehrkräftefortbildungen senkten Hemmschwelle für neues Thema
- Kooperationen schaffen Perspektivenvielfalt



Steigerung der Attraktivität außerschulischer Lernorte

- Stärker auf die Anforderungen an den schulischen Unterricht eingehen
- Weg vom Wandertag ohne Verbindung zum schulischen Unterricht
- Organisatorischen Service bieten
- Stärken des außerschulischen Lernorts herausstellen



Zukünftige Handlungsfelder

- Kooperation mit Ganztagschulen
- In Schleswig-Holstein: Angebote mit Binnendifferenzierung
- BNE in Schulen bekannter machen!



Fazit

- Angebote außerschulischer Lernorte sind für Schulklassen attraktiv, wenn sie in den schulischen Unterricht integrierbar sind!
- BNE-Angebote erfüllen viele Anforderungen an den schulischen Unterricht!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

